

Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 43 (1991)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

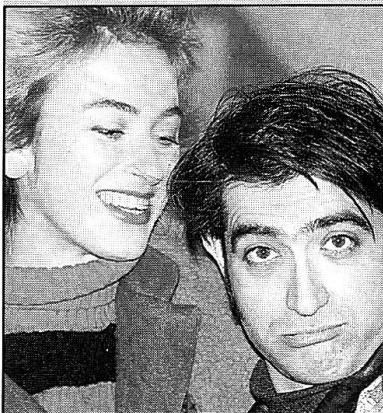
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZOOM

Illustrierte
Halbmonatszeitschrift

ZOOM 43. Jahrgang
«Der Filmberater»
51. Jahrgang

Mit ständiger Beilage
Kurzbesprechungen



Pipilotti Rist und Samir an
den Solothurner Filmtagen
1991. Samir präsentierte in
Solothurn seinen neusten
Film «immer & ewig».

Bild: delay

Vorschau Nummer 4

Der Kinderfilm

Neue Filme:
I Hired a Contract Killer
Alice
Miller's Crossing
Rosencrantz and Guilden-
stern Are Dead
Dances with Wolves

INHALTSVERZEICHNIS

3 / 13. FEBRUAR 91

FILM IM KINO

2	Cyrano de Bergerac	D. Slappnig
4	Green Card	I. Genhart
5	The Thin Blue Line	U. Ganz-Blättler

THEMA SOLOTHURNER FILMTAGE

1991

8	Spielfilme	D. Slappnig, A. Furler, M. Rüttimann, I. Genhart, F. Ulrich, B. Glur
20	Dokumentarfilme	F. Ulrich, M. Lang, M. Rüttimann, J. Waldner, M. Loretan, B. Hegnauer
26	Betroffenheit angesichts des Krieges	M. Rüttimann
30	Sonderprogramm	A. Sury

MEDIEN BÜCHER

32	Viva Jeanne Moreau!	H.P. Koll
----	---------------------	-----------

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelischer Mediendienst
Verein für katholische Medienarbeit (VKM)

Redaktion

Franz Ulrich,
Bederstrasse 76, Postfach, 8027 Zürich,
Telefon 01/202 01 31, Telefax 01/202 49 33
Dominik Slappnig, Judith Waldner,
Bürenstrasse 12, 3001 Bern Fächer,
Telefon 031/45 32 91, Telefax 031/46 09 80

Abonnementsgebühren

Fr. 62.– im Jahr, Fr. 36.– im Halbjahr
(Ausland Fr. 72.–/44.–)
Studenten und Lehrlinge erhalten
gegen Vorweis einer Bestätigung
der Schule oder des Betriebes eine

Ermässigung (Jahresabonnement Fr. 50.–,
Halbjahresabonnement Fr. 30.–;
im Ausland Fr. 55.–/36.–)
Einzelverkaufspreis Fr. 4.–
Gönnerabonnement: ab Fr. 100.–

Gesamtherstellung

Administration und Inseratenregie
Stämpfli+Cie AG, Postfach 8326,
3001 Bern, Telefon 031/27 66 66, PC 30-169-8
Bei Adressänderungen immer Abonenten-
nummer (siehe Adressetikette) angeben

Konzept

Markus Lehmann, Stämpfli+Cie AG

Layout

Irene Fuchs, Stämpfli+Cie AG



zoom EDITORIAL

*Liebe Leserin
Lieber Leser*

Erst im nachhinein erfuhr die Welt, wie grauenhaft der Krieg um die Falkland-Inseln war. Vorgängig wurden sämtliche das Kriegsgebiet verlassende Meldungen und Bilder zensiert und manipuliert. Die gleiche Strategie hat man später in Grenada oder auch in Panama verfolgt – eine Strategie, die offensichtlich auf im Vietnam-Krieg gemachten Erfahrungen basiert, hatte doch Ende der sechziger Jahre die Publikation von Bildern des May Lai-Massakers in der breiten Öffentlichkeit vehemente Reaktionen ausgelöst.

So erstaunt es nicht, dass die Berichterstattung über das Geschehen am Golf keine Eindrücke eines Krieges, wie er sich für Soldaten und die Zivilbevölkerung abspielt, zu vermitteln sucht, sondern lediglich Bilder zeigt, welche die Moral der Öffentlichkeit hochzuhalten trachten. Dass dies heute tatsächlich noch (und wieder) zu gelingen scheint, ist eigentlich unverständlich, denn was Krieg tatsächlich heisst, wie Krieg aussieht, weiss man mittlerweile ohne aktuelle Fernsehbilder.

Ihre Betroffenheit über die Situation am Golf äusserte die Geschäftsleitung an der vom Kriegsausbruch überschatteten Eröffnung der diesjährigen Solothurner Filmtage. Neben der Formulierung einer Resolution zuhanden des Bundesrates



(siehe S.26) wurde vor jedem Filmblock ein Zitat einer bekannten Persönlichkeit – von Bertold Brecht oder Ingeborg Bachmann etwa – auf die Leinwand projiziert. Ein so sensibles wie adäquates Vorgehen,

eine Aufforderung, die Geschehnisse am Golf nicht zu vergessen, in Solothurn, wo wie immer die neusten Schweizer Filme im Vordergrund standen.

75 Filme waren programmiert, davon 52 als Schweizer Erstaufführungen. Welcher Aufwand an Organisation dahintersteht, kann man nur erahnen. Aus der Optik von Besucherinnen und Besuchern hat einmal mehr alles reibungslos geklappt – abgesehen von einem Lapsus, der an den Filmtagen nicht passieren dürfte. Bereits am ersten Tag fiel die miserable Qualität der Video-Grossprojektionen im Landhaus auf: verblasste Farben und Ausfälle im Bild. Der Fehler lag – so sah man spätestens am nächsten Tag – im Projektionsbereich, war auf einen schlechten oder defekten Video-Beam zurückzuführen. Dass dieser Mangel weder sofort noch später behoben wurde, ist nicht nur unverständlich, sondern ein Affront gegenüber den Autoren der Videoarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Walzen